

prius habuerunt et habent, in locum, qui dicitur Nigenwolde juxta fluvium Westerwedele, ubi praefatus Praepositus jam molendinum construxit, transponant et transmutent, et hanc transpositionem Monasterii cum Collegio sanctimonialium in Dei nomine confirmamus. In cujus rei testimonium Sigillis nostris roborari fecimus praesens scriptum. Datum Bremae Anno Domini M. CCC. XXXIII. in Vigilia beati Andreae Apostoli.

(L. S. Capit.)

(L. S. ArchiEppi.) *)

*) Erstes Siegel.

Das an einem Pergamentstreif hängende ovale Wachsiegel ist mit Wachs von grüner Farbe überzogen. Der Erzbischof sitzt unter einem Himmel in amtlicher Bekleidung, hat eine einfach zugespitzte Mütze auf dem Haupte, hält die rechte Hand zum Segen aufgehoben, und hat in der linken Hand den Hirtenstab. Die Siegelschrift lautet: Sigillum Borchardi Ecclesiae Bremensis Archiepiscopi.

Zweites Siegel. Das Siegel des Capitels aus ungefärbtem Wachs hängt an einem Pergamentstreifen, hat im Felde rechts einen sitzenden Bischof im Ornate, der die linke Hand auf ein Buch gelegt hat, und in der rechten Hand einen Schlüssel hält, und links die sitzende Maria mit dem Jesuskinde auf dem Schooße, einen Szepter mit der Lilie in der linken Hand haltend. Inschrift: † Sigillum sanctae Bremensis Ecclesiae.